

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Muttersprachlicher Unterricht  
hier: Prüfungsauftrag für die Verwaltung**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 21. Mai 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	12.05.2010	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag:**

*Der Ausländerrat/Migrationsrat bittet die Verwaltung um Prüfung der folgenden Punkte zum muttersprachlichen Ergänzungsunterricht:*

- 1. Welche Gruppen organisieren das muttersprachliche Bildungsangebot ohne konsularische Unterstützung finanzieller, personeller oder organisatorischer Art?*
- 2. Wie ist der Finanzrahmen?*
- 3. Wie wird die Finanzierung des Unterrichtsangebots gesichert?*
- 4. In welcher Höhe wird das Unterrichtsangebot durch öffentliche Mittel gefördert?*
- 5. Welche Möglichkeiten haben die Vereine/Organisationen, ihr Angebot an die Zielgruppe zu kommunizieren?*
- 6. Mit welchen Problemen haben die Organisatoren zu kämpfen?*
- 7. Welche Bedarfe gibt es bezogen auf Organisation und Finanzierung des muttersprachlichen Unterrichts?*
- 8. Wie sind die aktuellen Bedingungen, unter denen der muttersprachliche Ergänzungsunterricht organisiert wird?*
- 9. Welche Unterstützung brauchen die Organisatoren des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts?*

## **Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 12.05.2010**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

Der Ausländerrat/Migrationsrat spricht sich dafür aus, dass die Muttersprache gefördert und als Potenzial anerkannt wird. Deshalb soll der muttersprachliche Ergänzungsunterricht und seine finanzielle Unterstützung als eine Maßnahme im Kommunalen Integrationsplan definiert werden, um so das vielfältige Angebot an muttersprachlichem Unterricht in unserer Stadt sicherzustellen und weiter zu entwickeln.

Zunächst muss eine Bestandsaufnahme über die aktuelle Organisation und die finanzielle Ausstattung der Angebote gemacht werden, am besten mittels eines standardisierten Fragebogens über Lehrkörper, Unterrichtseinheiten, Räumlichkeiten, Curriculum usw.

Der Ausländerrat/Migrationsrat bittet deshalb die Verwaltung um Prüfung der folgenden Punkte:

- 1) Welche Gruppen organisieren das muttersprachliche Bildungsangebot ohne konsularische Unterstützung finanzieller, personeller oder organisatorischer Art?
- 2) Wie ist der Finanzrahmen?
- 3) Wie wird die Finanzierung des Unterrichtsangebots gesichert?
- 4) In welcher Höhe wird das Unterrichtsangebot durch öffentliche Mittel gefördert?
- 5) Welche Möglichkeiten haben die Vereine/Organisationen, ihr Angebot an die Zielgruppe zu kommunizieren?
- 6) Mit welchen Problemen haben die Organisatoren zu kämpfen?
- 7) Welche Bedarfe gibt es bezogen auf Organisation und Finanzierung des muttersprachlichen Unterrichts?
- 8) Wie sind die aktuellen Bedingungen, unter denen der muttersprachliche Ergänzungsunterricht organisiert wird?
- 9) Welche Unterstützung brauchen die Organisatoren des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts?

gezeichnet

Michael Mwa Allimadi